

Zukunft mit indigenen Völkern Lateinamerikas



Herausforderungen für die
Zusammenarbeit

28.-30. Juni 2018
Tagungshaus Weingarten

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Brot
für die Welt

 Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Donnerstag, 28. Juni 2018

14:00 Uhr
Begrüßung und Einführung

14:30 bis 16:00 Uhr

**Indigene Völker in Lateinamerika:
Ihre Visionen, Lebensweisen und Perspektiven**

16:00 Uhr
Kaffee/Tee

16:30 bis 18:00 Uhr

**Entwicklung / Zusammenarbeit / Partnerschaft:
Wovon reden wir?**

18:00 Uhr
Abendessen

20:00 Uhr

**Podiumsgespräch: Zusammenarbeit mit indigenen Völkern - Erfah-
rungen der letzten 50 Jahre**

danach Begegnung und Ausklang in der Trinkstube

Freitag, 29. Juni 2018

8:00 Uhr
Frühstück

8:45 Uhr
Morgenimpuls

9:00 bis 9:30 Uhr

Aktuelle Herausforderungen - eine Einführung

9:30 bis 11:00 Uhr

**Kooperation mit indigenen Völkern in Lateinamerika: Stand und
Herausforderungen**

11:00 Uhr
Kaffee/Tee

11:30 bis 13:00 Uhr

**Landrechte, gelebte Territorialität, Vernetzung und Selbstbestim-
mung**

13:00 Uhr
Mittagessen

14:30 Uhr
Kurze Einführung zu den Workshopthemen

14:45 bis 16:15 Uhr

Workshops - Aus der Praxis - Phase I

1) Entwicklung von territorialen Gestaltungsplänen

2) Planes de Vida y Aulas Vivas

3) Fairer Handel mit Guaraná - Erfahrungen der Sateré-Mawé im
brasilianischen Amazonasgebiet

4) Indigene Völker in "freiwilliger Isolation"

5) Begleitung indigener Gemeinschaften: "Um-Lernen" und "Zusam-
men-Gestalten"

16:15 Uhr
Kaffee/Tee

16:30 bis 18:00 Uhr

Workshops - Phase II

18:00 Uhr
Abendessen

20:00 Uhr

**Öffentliche Abendveranstaltung:
Kawsak Sacha - der Wald lebt**

Indigene Vorschläge für ein neues Verständnis von Welt, Natur und
Leben mit VertreterInnen der Sarayaku, Ecuador (angefragt)

Samstag, 30. Juni 2018

8:00 Uhr
Frühstück

8:45 Uhr
Morgenimpuls

9:00 bis 10:00 Uhr

Lernen mit und von Indigenen - Rückmeldungen aus den Workshops

10:00 bis 11:30 Uhr

Zukunftsgestaltung mit Indigenen - Gemeinsame Paradigmen?

11:30 Uhr
Kaffee/Tee

12:00 bis 13:00 Uhr
Abschlussrunde und Evaluation

13:00 Uhr
Mittagessen und Ende der Tagung

ReferentInnen

aus Lateinamerika

Ana Alvarez, Acompañamiento Social de la Iglesia Anglicana del Norte Argentino (ASOCIANA), Argentinien

Ruth Consuelo Chaparro, Fundación Caminos de Identidad (FUCAI), Kolumbien

Deyanet Garzón Figueroa, Equipo Itinerante Pan-Amazonía, Kolumbien

Dra. Jieun Kang, Iniciativa Amotocodie, Paraguay

Fany Kuiru Castro, Comunidad Indígena Uitoto de la Chorrera, kolumbianisches Amazonasgebiet

Adhemar Mole, Central de Pueblos Étnicos Mojenos del Beni (CPEMB), Bolivien

Julio Ribera, Pastoral Indígena del Vicariato Apostólico del Beni, Bolivien

Rogelio Segundo, Asociación de Comunidades Aborígenes Lhaka Honhat, Argentinien

VertreterInnen der Sarayaku, ecuadorianisches Amazonasgebiet (angefragt)

aus dem deutschsprachigen Raum

Dr. Georg Grünberg, Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien

Dr. Wolfgang Kampfhammer, Institut für Ethnologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Jürgen Stahn, ehem. Brot für die Welt

Dr. Juliana Ströbele-Gregor, Lateinamerika-Institut, Freie Universität Berlin

Dr. Volker von Bremen, Berater zu indigenen Völkern

Dr. Sonda Wentzel, Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Tagungsleitung

Dr. Heike Wagner, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Malte Reshöft, Misereor

Dr. Luciano Wolff, Brot für die Welt

Zukunft mit indigenen Völkern Lateinamerikas

Herausforderungen für die Zusammenarbeit

Zehn Jahre nach der Verabschiedung der Erklärung zu Rechten indigener Völker durch die Vollversammlung der Vereinten Nationen und auf der Grundlage der über fünfzigjährigen Erfahrungen der Zusammenarbeit der kirchlichen Hilfswerke mit indigenen Völkern beschäftigt sich die Tagung mit ihrer heutigen Situation, dem aktuellen Stand der Zusammenarbeit sowie ihrer Rolle für Gesellschaft und Umwelt im XXI. Jahrhundert.

Auf der Grundlage der aktuellen Ausrichtung der Kooperation mit indigenen Völkern diskutieren Fachleute, Partnerorganisationen sowie Engagierte und Interessierte aus Kirche, Politik, Kultur und Gesellschaft über die Herausforderungen, welche sich indigenen Völkern heute und auch für die Zusammenarbeit mit ihnen stellen. Die langjährigen Erfahrungen führen zu neuen Erkenntnissen und Fragen über Formen und Prinzipien einer Kooperation, die von einer immer noch weit verbreiteten Praxis des einseitigen Gebens/Nehmens abrückt und Partnerschaft auf Augenhöhe in der Ausgestaltung der Kooperation ernst zu nehmen und zu gestalten sucht. Da die Kooperation ganz allgemein starken Veränderungen unterliegt, stellen sich auch grundsätzliche Fragen ihrer gesellschaftlichen Aufgabe und Rolle, die Auswirkungen auf Art und Richtung der Zusammenarbeit mit indigenen Völkern haben.

Die Tagung richtet sich an deutsche und internationale Fachleute aus Wissenschaft, Politik und Kirche, Mitglieder indigener Organisationen, VertreterInnen der Bundesregierung und der EU, der Botschaften lateinamerikanischer Länder, von Menschenrechtsorganisationen und Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit sowie weitere an dem Thema Interessierte.

Tagungssprachen

Deutsch und Spanisch mit professioneller Simultanübersetzung

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	180,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	168,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	110,00 €
Ermäßigt	
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	60,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	30,00 €

Stipendium für Studierende, Promovierende und NGOs.

Wenn Sie Interesse an einem Stipendium haben, bewerben Sie sich bitte bei Frau Dr. Heike Wagner (internationale-beziehungen@akademie-rs.de) mit einem Motivationsschreiben und Lebenslauf. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Fachbereich Internationale Beziehungen
Assistenz: Isolde Frank
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten
Tel: +49 751 5686 413
E-Mail: frank@akademie-rs.de

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 18.06.2018. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 21. - 27.06.2018 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind. Wenn Sie das nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an die Tagungsleitung.

Tagungshaus und Anreise

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/weingarten-anreise

Bildnachweis:

Wichi auf einem frisch ausgesäten Sojafeld
© Brot für die Welt